

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentl. Sitzung (Ö/N)	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthalt.
Betriebsausschuss	24.11.2021	Ö			

Betreff: Vergabe der Klärschlammverwertung 01.01.2022 - 31.12.2023

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag in Höhe von 534.786,00 € über 2 Jahr für die Verwertung des auf der Kläranlage Bramsche anfallenden Klärschlammes wird nach europaweiter Ausschreibung unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Bramsche an die Firma IAA, Kalletal, vergeben.

Sachverhalt / Begründung:

Der Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Bramsche (ABB) hat die Verwertung des auf der Kläranlage Bramsche anfallenden Klärschlammes für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2023 neu ausgeschrieben. Auf Grund der zu erwartenden Ausschreibungssumme wurde die Verwertung europaweit ausgeschrieben.

Auf der Kläranlage Bramsche fallen täglich ca. 80 cbm Nassschlamm mit einem Trockensubstanzgehalt (TS) von etwa 2,5% an. Dieser wird mit einer sogenannten Zentrifuge auf einen TS von ca. 24% entwässert. Hierdurch verringert sich die zu verwertende Menge von etwa 25.000 t/a auf ungefähr 3.000 t/a.

Zurzeit wird der anfallende Klärschlamm zu einem Preis von 115,32 € brutto/Tonne verwertet. Das Ausschreibungsergebnis erzielt einen neuen Preis von 89,13 € brutto/Tonne.

Dies ergibt eine Ersparnis von 26,19 € brutto/Tonne bzw. ca. 78.500 € pro Jahr.

Das nächst höhere Angebot liegt bei 99,37 € brutto/Tonne, der Durchschnittspreis aller Angebote bei 118,44 € brutto/Tonne.

Da die Firma IAA schon mehrere Jahre, auch jetzt, den hier anfallenden Klärschlamm entsorgt, bestehen keine Bedenken an der Vergabe des Auftrages zu den genannten Konditionen.

Das RPA ist am Vergabeverfahren beteiligt und hat der Vergabe zugestimmt.